

INTERVIEW DER WOCHE

Nutzen Sie den Bürgerbus?

VerdenKirchlinteln (vko). Seit dem 19. Oktober durchquert ein kleiner, roter Bus die Gemeinde Kirchlinteln. Vier Linien verbinden die Außenbezirke mit Kirchlinteln, von wo aus die Fahrgäste dann bequem in den Bus nach Verden umsteigen können. Aber wird der Bürgerbus auch genutzt?

Eberhard Bönisch (68, Neddenaverbergen): Ich habe davon in der Zeitung gelesen. Selber mitgefahren bin ich aber noch nicht. Das Konzept finde ich gar nicht so schlecht, besonders für ältere Menschen. Wir kommen ja alle mal in ein Alter, wo wir Unterstützung brauchen. Durch den Bürgerbus kann man auch aus den kleinen Ortschaften leicht nach Verden und zum Markt kommen - alles in allem also eine gute Sache. Man hat dadurch viel mehr Möglichkeiten.



Eberhard Bönisch

Hans Schwarz (68, Kirchlinteln): Mit meinem Fahrrad komme ich überall hin. Ich brauche keinen Bus, und Radfahren hält mich fit. Im Jahr fahre ich über 6000 Kilometer. Auf den Bus bin ich nicht angewiesen. Früher bin ich jeden Tag mit den Rad nach Verden gefahren und dann mit der Bahn weiter nach Bremen. Der Bus ist für mich zu umständlich. Und ich bin immer gebunden. Das Bürgerbus-Angebot halte ich aber trotzdem für sehr sinnvoll. Ich bin mir nur nicht sicher, ob es so angenommen wird. Den Menschen sind die öffentlichen Verkehrsmittel immer zu unbequem. Das wird sich auch nicht ändern, wenn der Bus öfter fährt.



Hans Schwarz

Editha Scheunpflug (80, Kirchlinteln):

Der Bürgerbus ist eine großartige Idee. Ich bin selber Mitglied im Verein, weil ich das für eine sehr sinnvolle Sache halte. Auch wenn es für mich als Kirchlintlerin nicht so interessant ist, weil die Linienbusse hier ja sehr regelmäßig verkehren. In den kleinen Dörfern sieht das aber schon ganz anders aus. Oft müssen Leute aus Bendingbostel oder anderen Dörfern in Kirchlinteln in ein Taxi umsteigen. Darum engagiere ich mich für den Bürgerbus. Er ist eine kostengünstige Alternative zum Taxi. Meine Tochter hat auch gesagt, dass sie ehrenamtlich



Editha Scheunpflug

den Bus fahren will, wenn sie in Rente ist.

Stephanie Armbrecht (27, Schafwinkel): Ich finde das Angebot sehr gut. Für alte Leute ist das sehr sinnvoll. Ich würde den Bus auch nehmen, wenn mein Mann mal das Auto braucht und ich Termine habe. Mein Sohn fährt sehr gerne Bus. Ich finde es nur schade, dass der erste Bus erst um 9 Uhr fährt. Wenn man einen Termin in Verden hat, schafft man es nicht. Schließlich muss man in Kirchlinteln erst noch umsteigen. Ich weiß aus Erfahrung, dass man auf dem Land ohne Auto nicht weit kommt.



Stephanie Armbrecht

Schließlich bin ich in Schafwinkel groß geworden. Ohne Eltern kam man da früher nicht weg. Der Bus fuhr nur einmal am Tag. Darum waren wir sehr froh, als wir endlich den Führerschein machen konnten. Der Bürgerbus ist jetzt also eine Verbesserung.

Erhard Kranz (81, Kirchlinteln): Ich fahre nur mit dem Auto. Etwas Anderes kommt für mich nicht in Frage. Darum ist auch der Bürgerbus für mich nicht interessant. Ich bin krank und muss oft zum Arzt fahren. Die Fahrzeiten des Busses sind mir zu unflexibel. Ich kann dem Arzt ja nicht sagen, dass ich später komme, weil der Bus nicht fährt. Das ist keine Ausrede. Außerdem fröne ich mit dem Autofahren meiner Leidenschaft. Ich habe mein Leben lang als Ingenieur bei Ford gearbeitet. Ich möchte auf die Möglichkeiten, die mir das Auto eröffnet, nicht verzichten.



Erhard Kranz